

Beratung Jackwerth

Maren Jackwerth
Rechtsanwältin

Königsallee 14
40212 Düsseldorf

Tel.: 0211-13866-346
www.beratung-jackwerth.de

Rundbrief vom 17.04.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie erstmalig unseren Rundbrief der

Beratung Jackwerth.

Neben der Kanzlei Jackwerth habe ich in 2012 die Beratung Jackwerth für Nachhaltigkeit und Kunst errichtet.

Schnuppern Sie doch gerne rein in das neue, zusätzliche Aufgabenfeld.

Gerne stehe ich auch in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Herzliche Grüße,

Ihre Maren Jackwerth

Beratung Jackwerth

Die Beratung Jackwerth steht für Konzepte im Bereich der Nachhaltigkeit und Kunst

Was bedeutet das? Welchen Mehrwert bietet Ihnen als Privatperson oder als Unternehmung dieses?

Nachhaltigkeit oder CSR (Corporate Social Responsibility) als Selbstverständnis einer Unternehmung/NPOs

Unternehmen und NPOs (Non Profit Organisationen), wie auch Stiftungen, benötigen eine klare Unternehmensstruktur, um ihre Ziele zu verdeutlichen. In diesem Zusammenhang kann sich keine Unternehmung heutzutage noch der Tatsache verschließen, dass für ein Unternehmensprofil aus einem Guss auch ein sinnvolles Nachhaltigkeitskonzept notwendig ist.

Nur wer glaubwürdig aufzeigt, wie nachhaltig er am Markt agiert und produziert, wie ressourcenschonend dabei umgegangen wird, wie sensibel auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter, auch hinsichtlich deren Familie, eingegangen wird, transportiert seine Glaubwürdigkeit und stärkt die Reputation seiner Unternehmung.

Dieses alles bedeutet die Analyse der Ist-Situation unter Einbeziehung der vorhandenen Markenstruktur. Dann muss in Abhängigkeit zur Budgetvorstellung ein Nachhaltigkeitskonzept entwickelt werden, welches schlussendlich Image fördernd zu einer hervorragenden Reputation des Unternehmens aus einem Guss führt. Wichtig ist das Leben dieser Unternehmenskultur als Firmenselbstverständnis durch die Mitarbeiter und weiter des Transportes dieser Haltung an die Kunden, sodass diese mit der Unternehmung das konkrete nachhaltige Wirken verbinden und abspeichern.

Dieses gilt im Übrigen gleichermaßen auch für NPOs, auch diese müssen nachvollziehbare Strukturen schaffen, um glaubwürdig zu sein!

Soziales Engagement

Gerade bei Firmen ist dabei ein besonderer Fokus auf bisherige Spenden- und Sponsoringmaßnahmen zu lenken. Vielfach wird im „Gießkannenprinzip“ und auf bloße Anfrage eine Entscheidung bezüglich einer Spende gefällt. Grundsätzlich ist jedes gesellschaftliche Engagement hilfreich und äußerst positiv zu sehen.

Dennoch kann es sinnvoll sein, sein gesellschaftliches Engagement zu kanalisieren. Dadurch kann mit einer größeren Barsumme zielgerichteter Gutes erreicht werden, zudem kann ein Engagement ausgerichtet am Unternehmenszweck die Ausrichtung der Unternehmung unterstreichen und damit weiter stärken.

Kunst – für Privatpersonen und Unternehmen/NPOs

Die Kunstberatung resultiert selbstverständlich aus meinen Kontakten und meinem Wissen als Stiftungsrechtsexpertin, wodurch ich auch mit Stiftern/Unternehmen als Kunstsammler und Museen zu tun habe.

Die Kunstberatung bringt schlicht Künstler und Kunstinteressierte zusammen.

Kunst für Privatpersonen

Die Kunstinteressierten können private Kunstsammler sein, die sich für ein ergänzendes Kunstwerk für ihr Zuhause oder ihre Sammlung interessieren.

Kunst für Unternehmen/NPOs

Es gilt gleichermaßen für kunstinteressierte Unternehmen und auch NPOs, welche ihr Image und ihre CSR-Aktivitäten mit Bildkunst am Bau, in den Büroetagen und insbesondere auch den Kundenräumen unterstreichen wollen.

Durch Kunst am Bau kann sich eine Unternehmung sinnvoll vom Außenbereich abgrenzen.

In den Büros stellt es für die Mitarbeiterräume eine Wertschätzungsmaßnahme dar, für die Geschäftsleitung aber auch die Besprechungsräume gilt Kunst als Inspirationsquelle und im Empfangsbereich gilt Kunst als Türöffner und dem positiven Unterstreichen der Firmenphilosophie.

Dieses gilt nicht nur für Hotels, sondern sehr wohl für Unternehmung aller Branchen.

Hierbei kann Kunst vielfältig erworben werden: Neben dem Kauf von Kunst kann Kunst geliehen werden, gerade der unterjährige spannende Wechsel von Kunst an den Wänden kann durch eine Leihe erreicht werden.

Abgerundet wird das Ganze durch Kunstausstellungen, auch in musikalischer Form, eines Künstlers oder einer Künstlergruppe in der Unternehmung oder auch der Unterstützung eines Kunstprojekts oder von Künstlerstipendien durch eine Unternehmung.

Die Unternehmung tut dadurch Gutes, kann dadurch aber auch ihr Unternehmen wirkungsvoll in Szene setzen.

Neben der Kunstberatung nimmt die Beratung Jackwerth auch die gestalterische Umsetzung dieser Kunstevents und -projekte mit Leidenschaft vor.

Die Homepage der Beratung lautet: www.beratung-jackwerth.de - besuchen Sie uns gerne.

Kunsterwerb bald teurer?

Die EU Kommission mischt sich wieder einmal in die umsatzsteuerliche Handhabung der Bundesrepublik Deutschland zum Thema Kunsterwerb ein. So wird aktuell Deutschland aufgefordert binnen zwei Monaten die umsatzsteuerliche Privilegierung der Lieferungen von Kunstgegenständen sowie deren Vermietung mittels des ermäßigten Umsatzsteuersatzes von nur 7 % aufzugeben.

Das europäische Recht kennt eine solche Privilegierung nicht. Sonst droht ein Vertragsverletzungsverfahren vor dem EuGH.

Es zeichnet sich dadurch wohl ab, dass in Zukunft die umsatzsteuerliche Behandlung auf 19 % angehoben wird, welches den Kunsterwerb nicht unerheblich verteuern würde.

Ständehaus-Gespräche zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen ausgerichtet vom Wirtschaftsministerium NRW in Kooperation mit dem Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) am 5. März 2012 zum Thema: „CSR und nachhaltiges Wirtschaften von Unternehmen im Kerngeschäft“

Im respektablen K21, im Ständehaus in Düsseldorf, fand diese Veranstaltung mit 300 eingeladenen Gästen von Herrn Wirtschaftsminister Voigtsberger und dem VdU Rheinland statt.

Frau Professorin Gesine Schwan als Impulsreferentin berichtete über die Notwendigkeit nachhaltigen Wirkens in der Gesellschaft, aber auch gerade in Unternehmen als Lenkungsinstrument, und als unerlässliches Mittel in Zeiten der Ressourcenknappheit und der Globalisierung.

Daran schloss sich eine Podiumsdiskussion mit zwei VdU-Mitgliedsunternehmen und einem Partner der Rechtsanwaltskanzlei Baker & McKenzie an.

Die international aufgestellte Kanzlei Baker & McKenzie verfügt seit langem über einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

Bei den beiden VdU-Unternehmen, der Bierbrauerei Fiege aus Dortmund und der WordLingua aus Köln zeigt sich, dass dort eher das pragmatische soziale Engagement gelebt wird. Dieses ist in jedem Fall ehrenwert, kann jedoch flankierend mit einer Nachhaltigkeitsstrategie effizienter und wertfördernder eingesetzt werden.

Daran zeigt sich, wie wichtig das Aufsetzen von Nachhaltigkeitskonzepten und die stringente Umsetzung im Unternehmen sind. Sonst verpufft allzu schnell das gut gemeinte soziale Engagement.

Dieser Rundbrief wurde sorgfältig recherchiert; für die Richtigkeit wird dennoch keine Haftung übernommen. Insbesondere spiegelt dieser Rundbrief nicht alle in Kürze anstehenden Veranstaltungen und Rechtsänderungen/relevanten Themen wider, sondern gibt nur einen Überblick über wichtige anstehende Änderungen im Bereich des Erbrechts, des Stiftungsrechts sowie des Kunstrechts. Für Rückfragen steht die Beratung Jackwerth gerne zur Verfügung.

Wer diesen Rundbrief nicht mehr beziehen möchte, möge dieses bitte per Mail mitteilen – Sie werden dann umgehend aus dem Verteiler genommen. Die Mail senden Sie bitte an: info@beratung-jackwerth.de

Impressum:

Beratung Jackwerth
für CSR & Kunst

Königsallee 14
40212 Düsseldorf

Telefon: 0211-13866-346
Telefax: 0211-13866-77

E-Mail: info@beratung-jackwerth.de
Web: www.beratung-jackwerth.de

*Herzliche Grüße,
Maren Jackwerth*

